

Währungsupdate

EUR/CHF

Der Euro ist in der ersten Novemberhälfte zum Schweizer Franken auf ein Mehrjahrestief gefallen. Auslöser war die Einigung der Schweiz mit den USA auf eine baldige Reduktion der Handelszölle von 39% auf 15%, wodurch der Wettbewerbsnachteil gegenüber der Europäischen Union (EU) entfällt. Im weiteren Monatsverlauf machte der Euro seine Verluste aber wieder wett. Trotz den im Währungsraum verglichen zur Schweiz höheren Leitzinsen rechnen wir perspektivisch mit einem leicht tieferen EUR/CHF-Kurs. Dafür sprechen die trüben Konjunkturaussichten in der EU sowie das volatile Marktumfeld, wovon die helvetische Valuta als sicherer Kapitalhafen profitiert.



USD/CHF

Der längste Government-Shutdown in der Geschichte der USA hat im November ein Ende gefunden. Nichtsdestotrotz werden die Konjunkturdaten noch immer verzögert und teilweise unvollständig publiziert. Entsprechend herrscht an den Finanzmärkten Unsicherheit darüber, wie es um die US-Wirtschaft steht. Deshalb herrscht auch Uneinigkeit darüber, wie der Leitzinsentscheid der Notenbank Fed Mitte Dezember ausfallen wird. In der Folge bewegte sich das Währungspaar USD/CHF im vergangenen Monat in einem volatilen Seitwärtstrend. In Erwartung einer weiterhin erratischen Zollpolitik Präsident Trumps prognostizieren wir auf Jahressicht einen leicht schwächeren Dollar.



EUR/USD

Die Schuldensituation wie auch die schwächelnde Konjunktur in der EU belasten den Euro. Dem US-Dollar bescheren seinerseits die Unsicherheiten rund um die Zollstreitigkeiten sowie die bei den Anlegern bestehenden Fragezeichen hinsichtlich des Zustands der amerikanischen Wirtschaft Gegenwind. Zugleich dürften die Europäische Zentralbank (EZB) wie auch die Notenbank Fed ihre Zinsen zu Jahresende hin unangetastet lassen. Entsprechend schwankte das Devisenpaar EUR/USD im November zwischen 1.14 und 1.16. An diesem Seitwärtstrend wird sich unserer Meinung nach vorerst wenig ändern. Wir belassen unsere 3- und 12-Monatsprognosen bei 1.15 und 1.16.



GBP/CHF

Die Inflation in Grossbritannien ist zuletzt von 3.8% auf 3.6% zurückgegangen. Das räumt der Bank of England (BoE) aus Sicht der Anleger den nötigen Handlungsspielraum ein, die Leitzinsen an der letzten geldpolitischen Sitzung des Jahres zu senken und so die Wirtschaft anzukurbeln. Trotzdem stoppte das Pfund im vergangenen Monat seine Talfahrt zum Schweizer Franken und legte wieder etwas an Wert zu (+0.5%). Unserer Meinung nach ist auf Seiten der britischen Valuta nach wie vor zu viel Pessimismus eingepreist. Wir rechnen deshalb mittelfristig mit einer Erholung des GBP/CHF-Kurses.



JPY/CHF*

Der japanische Yen tendierte im November gegenüber dem Schweizer Franken abermals schwächer (-1.5%) und fiel zeitweise auf ein neues Allzeittief. Mit der anziehenden Inflation steigt der Druck auf die Bank of Japan (BoJ) hinsichtlich einer Normalisierung ihrer Geldpolitik. Dennoch dürften die Währungshüter die Leitzinsen nur sehr zögerlich anheben. Gründe sind die lahrende Wirtschaft sowie die geopolitischen Unsicherheiten. Darüber hinaus favorisiert die neue Premierministerin Sanae Takaichi eine lockere Fiskal- und Geldpolitik. Unter dem Strich rechnen wir mittelfristig weiterhin mit einer leichten Erholung des JPY/CHF-Kurses. An der chronischen Schwäche der japanischen Valuta wird das aber kaum etwas ändern.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Tobias Knoblich
Anlagestrategie

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre
lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Beizug von Spezialisten (z.B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung resp. persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräusserung von Finanzinstrumenten dar. Das Dokument stellt insbesondere keinen Prospekt und kein Basisinformationsblatt gemäss Art. 35 ff. bzw. Art. 58 ff. FIDLEG dar. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. [Basis-]Prospekt, Fondsvertrag, Basisinformationsblatt (BIB) oder Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen oder unter raiffeisen.ch bezogen werden. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «[Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten](#)» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumente oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist. Bei den aufgeführten Performedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im [Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe](#) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Raiffeisen Schweiz sowie die Raiffeisenbanken unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen Schweiz ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen Schweiz weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.